

ich weiss
warum ich
für Club- und
Vereins-Kleber
zu
STEINER
gehe

Repro+Siebdruck Steiner

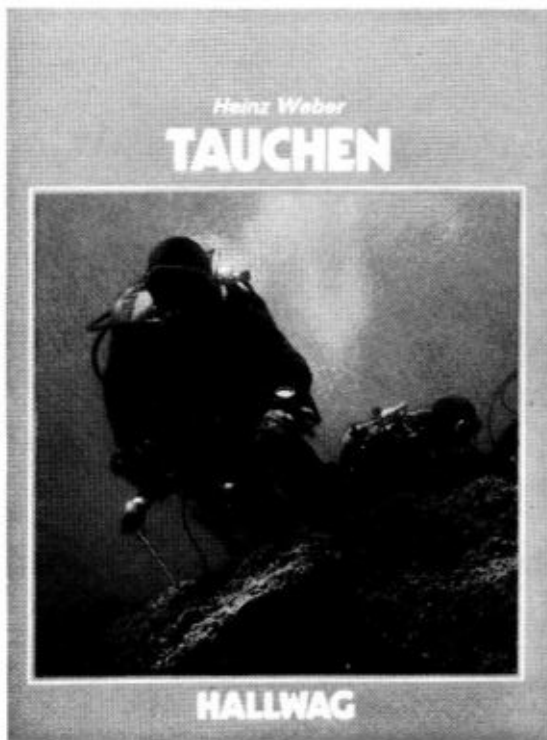
Rickenweg 17 / 3008 Bern / 031 451020

der **kalyps**



Unter- und Überwassermagazin

Alles über Tauchen



Heinz Weber
Tauchen
104 Seiten,
broschiert, mit
zahlreichen
Farbfotos,
Zeichnungen und
Tabellen.
Fr. 12.80
Taschenbuch 163

In konzentrierter Form vermittelt dieses Buch dem interessierten Taucher alles, was er über den Tauchsport wissen sollte: die unentbehrlichen theoretischen Grundkenntnisse über die physikalischen Gesetze und medizinischen Gesichtspunkte; wichtige Informationen über das Tauchmaterial, das Verhüten von Unfällen aller Art, die Planung von Tauchgängen und Erste Hilfe. Mit den Prüfungsbedingungen für das Einstern- und das Zweisternbrevet nach CMAS, zahlreichen Zeichnungen, 36 Farb- und 14 Schwarzweißfotos sowie Dekompressionstabellen.

Hallwag Verlag



TAUCHGRUPPE CALYPSO

POSTFACH 4067 / 3001 BERN

12. Jahrgang

Nummer 46

Ausgabe Dezember 1987

Redaktion : Kämpfer Rita
Druck : Steiner Edwin, 3008 Bern

Vorstand der Tauchgruppe Calypso, Bern :

. Präsident	: Weber Heinz	031 95 16 75
. Vize-Präsident	: Zosso Roland	031 51 97 63
. Sekretärin	: Blaser Verena	031 55 50 65
. Kassier	: Forster Manfred	031 44 48 88
. Redaktor	: Kämpfer Rita	031 81 23 49
. Tk-Chef	: Schneider Christoph	031 24 21 26
. Tk-Vize-Chef	: Jost Beat	031 51 51 14

Mitarbeiter dieser Ausgabe :

. Heinz Weber	. Ursula Wisler
. Bruno Kämpfer	. Brigitte Kämpfer
. Stefan Maag	. Monika und Rolf
. Verena Blaser	. Das Redaktionsteam

Nächster Redaktionsschluss :

. Ende Februar 1988

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Alle Rechte vorbehalten. Die Redaktion und der Verlag haften nicht für mit Namen gekennzeichnete Beiträge. Die Veröffentlichungen stellen nicht unbedingt die Meinung des Klub's, des Vorstandes oder der Redaktion dar.

INHALTS - VERZEICHNIS

- Ferienmesse 1988	3
- Skiweekend in Lenk i/S 1988	4
- Tätigkeitsprogramm	5
- Ausflug nach Sundlauenen	6
- Clubausflug Milchbar	7
- Tauchausflug Verzasca 1987	8
- Tauchen im unteren Stockhornsee	11
- Tauchausflug an den Stockhornsee	13
- Überprüfe Dein Fachwissen	15
- Club - Mitteilungen	17
- Weihnachtstauchen im Bielersee	18
- Schätzspiel "Züpfengewicht"	21
- Weihnachtstauchen 1987	22
- Tödlicher Tauchunfall in Herrliberg	23
- Redaktion in eigener Sache	25
- Der Kassier hat das Wort	26
- Die neuen Clubgläser stellen sich vor	27
- Briefe an den Calyps	28
- Protokoll der VS vom 10.9.1987	33
- Protokoll der VS vom 19.11.1987	35

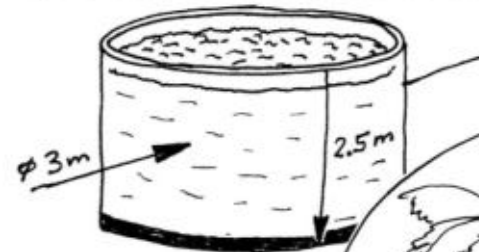
Ferien '88 messe

INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO

Kurz ein paar Stichworte zur Ferienmesse 1988:

Wir werden den Tauchturm des Technorama haben

14. - 17.1.1988



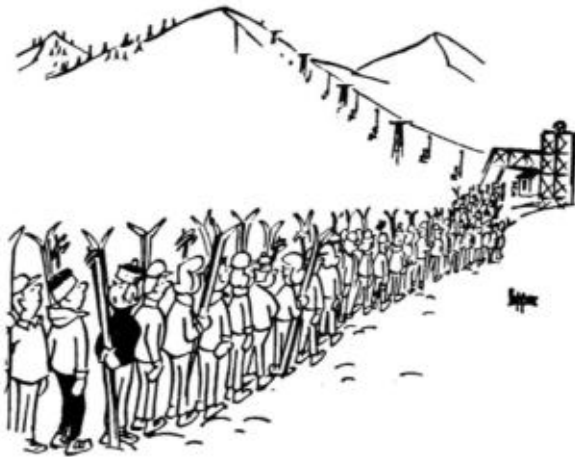
Wir haben die Möglichkeit unseren Sport und Club an einem Stand zu präsentieren (gratis, Eure Mitarbeit vorausgesetzt)!

Moderation und Interviews:
Roland Künzi

Die Zuschauer sollen die Möglichkeit haben, sich aktiv zu beteiligen. (ev. Schnupper-Tauchen mit Tauchtaufe)!



Skiweekend



Es hat doch noch geklappt!

Datum: 5./6. März 1988

Ort: Sportzentrum Lenk i/S

Kosten: Fr. 25.40 pro Person - Übernachtung
inkl. Morgenessen und Kurtaxe

Anmeldung: Aktive, Passive, Gönner, Interessenten
und Freunde mit beiliegendem Anmeldeformular

Tätigkeitsprogramm

14.-17. Januar: Berner Ferienmesse
12. Februar: Generalversammlung (Rest. Höhe, Bümpliz)
5./6. März: Skiweekend in der Lenk i/S.
25. März: Film- und Diaabend (Rest. Tscharnergut)

Wie dr gseht, starte mer am 25. März wider en Film- u Diaabe. Mer sueche drum immer no tolli Filme u Diaserie vo üsne Klubmitglieder. Wär Material cha zur verfüegig stelle, mäldet sech bitte bir Redakter-Rita oder bim Präsi-Heinz.

Übrigens . . .
Tauchen sollte man nie von
Grund auf lernen

CLUBAUSFLUG NACH SUNDLAUENEN

Nach dem Aufstehen stellen wir fest! Clubausflugwetter, es regnet. Dennoch fahren wir zum Treffpunkt am Thunersee.

Wir treffen ein gewohntes Bild an! "5 Taucher". Trotzdem steigen wir ins Boot und fahren bei kaltem und windigem Wetter in die Bucht von Sundlauenen.

Wir bilden zwei Gruppen. Trocken: Heinz und Bruno, nass: Bärnu, Urs und ich. Wir haben bis auf 40 m sehr gute Sicht. Wir brauchen keine Lampen. Die schönen Felsen und die gute Sicht entschädigt uns für das schlechte Wetter.

Zurück im Boot stellen wir fest dass schlecht besuchte Clubausflüge auch grosse Vorteile haben. Man hat wahnsinnig viel Platz im Boot. Dennoch hoffe ich bis Ende Jahr noch ein paar andere Clubmitglieder kennen zu lernen.

Rolf und Monika



CLUBAUSFLUG – MILCHBAR

Sonntag 10.30 Uhr Clubausflug bei der Milchbar. Wieder waren es die gleichen Gesichter wie im Training und an den andern Clubausflügen die ich zu sehen bekam. Wir waren aber "immerhin" 8 Taucher die das Wasser nicht scheuten.

Und, wie wir später feststellten, es sollte sich lohnen. Als Ursula und ich abtauchten fanden wir eine herrliche Sicht vor. Bereits nach kurzem paddeln war auch die fantastische Wand erreicht. Wir liessen uns langsam hinuntergleiten und ich genoss den schönen Moment des Schwebens. Nach leider viel zu kurz erscheinender Zeit wurden wir von Wassertemperatur und Luftreserve daran erinnert wieder aufzutauchen.

An Land zurück erfuhren wir, dass nicht alle den Erfolg hatten auf die Wand zu stossen. Nur 2 von 4 Gruppen waren erfolgreich. Doch hoffe ich dass gerade dies ein Ansporn sein könnte es ein anderes Mal wieder zu versuchen, um dann die gleichen Erfahrungen zu machen wie wir bei diesem Tauchgang.

Stefan Maag



TAUCHAUSFLUG VERZASCA 1987

Schon vor langer Zeit, als noch überall Schnee an den Ufern von Seen und Flüssen lag, wurde bei den Rollstuhltauchern dieser Clubausflug geplant.

So hiess es also Anfangs Oktober (wie ich gehört habe das einzige richtig schöne Wochenende in diesem Herbst), "Tauchen in der Verzasca". Für die Rollstuhltaucher war dies Premiere, waren vor ihnen doch noch nie Rollstuhltaucher zum tauchen hier. Nur dank der Hilfe von Andre Stämpfel, Beat Oberer, Beat Utz und mir als Taucher, den beiden Ehefrauen und Lilo als Fotografin war der Ausflug überhaupt möglich.

Nachdem alles Material am Ufer bereit lag und die beiden Rollstuhltaucher in ihren Anzügen waren, wurden sie mit den Rollstühlen bis vor die grossen Steine gefahren. Nun ging Beat als Lastesel daran die Beiden ans Ufer zu bringen. Dort wurden Sie fertig ausgerüstet und ins Wasser gehoben. Wir bildeten zwei Vierergruppen. Die Wassertemperatur war nur knappe 8°C. Trotzdem blieben wir gute 40 Minuten im Wasser.



Es war wunderschön im Süsswasser bei so klarer Sicht zu tauchen. Es fehlten nur noch die Farben und die Fische und schon hätte man, mit etwas mehr Wärme, von Meeresverhältnissen träumen können.

Trotz dem grossen Aufwand waren wir alle so begeistert, dass spontan beschlossen wurde diesen Ausflug zu wiederholen. Vielleicht werden dann ein paar Helfer mehr dabei sein, so dass es nicht immer die Gleichen sind, die den grossen Krampf haben.

Den Abend verbrachten wir in einem gemütlichen Grotto bei italienischen Spezialitäten. Jeder ass wonach er gerade Lust hatte. Die Meisten entschlossen sich zu einem Risotto.

Es war ein gemütlicher Abschluss von unserem Ausflug ins Tessin. Die Nacht und den Sonntag mit der Rückreise verbrachte jeder nach seinen Wünschen. Beat und ich wollten zuerst am Sonntag noch einen Tauchgang in der Maggia machen. Leider wurde daraus nichts, da ich mich nicht Wohl fühlte.

So machten wir uns gemütlich auf den Heimweg über Gotthard und Susten, Richtung Bern.

Ich hoffe Ihr entschuldigt mit diesem Bericht auch mein Fernbleiben vom letzten Clubausflug, wo ich übrigens sehr gerne dabei gewesen wäre. Aber man kann ja leider nicht überall dabeisein wo man gerne möchte.

Ursula Wisler

VORHÄNGE
BETTANZÜGE
BETTÜBERWÜRFE
LAMPENSCHIRME
TISCHTUCHER
KISSEN

RM

REGINA MICHEL
TAPEZIER-NÄHERIN

VORHANG HALDENSTR. 18 034 61 42 42
- ATELIER 3432 LÜTZELFLÜH

Unsere Vorführwagen
stehen jederzeit
zu einer unverbindlichen
Probefahrt bereit

**TOYOTA-
CENTER**

Schermenweg 151 3072 Ostermundigen Telefon 51 71 71

GM

Malerei
Gaetano Mammino AG
Moosstrasse 20, 3113 Rubigen, Telefon 031 92 33 91

TAUCHEN IM UNTEREN STOCKHORNSEE

Schon lange war es ein Wunsch von mir, in diesem Bergsee zu tauchen.

Diesen Wunsch hatte ich nicht allein. Ein paar Aktive vom Calypso und vom Tauchklub Oktopussy waren an diesem Tauchgang ebenfalls interessiert. Bärnu Stucki, ein neuer Taucher bei uns, ermöglichte uns schliesslich diesen Tauchgang.

Sonntagmorgen um 10.00 Uhr trafen wir uns auf dem Parkplatz vor der Stockhornbahn. Etwa 15 Taucher(innen) mit Anhang, es waren fast mehr Leute anwesend als gelegentlich bei unseren Klubaussflügen, stürmten nun die Seilbahn. Schon bald schwebten wir hoch zur Mittelstation. Dort stand ein geländegängiger Traktor mit Ladefläche zum Transport unserer Ausrüstungen bereit. Wir konnten dann ohne Mühe zum See pilgern. Das Wasser schien klar und auch Fische sprangen gelegentlich nach Insekten. Als der Traktor mit unserem Material die Stelle erreicht hatte wo getaucht werden sollte, ging eine grosse Hektik los. Rüedu und ich schafften es als Erste im Wasser zu liegen. Die Sicht war recht gut wenn man nicht tiefer als 13 m tauchte. Eine Forelle zeigte sich in voller Grösse und ein Schwarm Elritzen verschwand im dichten Algenwald. Es war ein schöner Tauchgang. Ich möchte Bärnu Stucki danken für die prompte Organisation. Es bleibt zu hoffen, dass unsere TK auch etwas in dieser Richtung in Angriff nimmt, nur möchte ich dann zum Oeschinensee. Also bis dann, beim Oeschinensee.

Bruno Kämpfer



TAUCHAUSFLUG AN DEN STOCKHORNSEE

Früh am Morgen standen wir auf, frühstückten und fuhren Richtung Erlenbach. Beim verabredeten Treffpunkt standen schon sehr viele Leute. So etwa um 10.15 Uhr schwebten wir mit der Gondelbahn zur Mittelstation. Dort angekommen, konnten wir Tauchgeräte und Taschen auf einen Traktor laden.

Ohne die beim Tauchen sonst üblichen schweren Taschen, spazierten wir die 5 Minuten bis zum See. Nachdem auch der Traktor über Felsblöcke und Wiese das Seeufer erreicht hatte, luden die Taucher ihre Ausrüstung ab und zogen sich sehr schnell um, es war nämlich empfindlich kalt. Die Ersten waren bereits im Wasser als die Letzten gerade begannen, sich umzuziehen.

Lustig wurde es, als die Taucher ins Wasser wollten. Das Ufer war sehr glitschig und sumpfig. Einige rutschten auf ihrem Hintere in den See und sahen aus, als hätten sie gerade eine Schlamm Schlacht hinter sich.

Bei denjenigen Taucherinnen und Tauchern die sich vornahmen heute einen tiefen Tauchgang zu machen hörte man, als sie aus dem Wasser kamen, Ausdrücke wie: "schlechte Sicht, Schlammsee, man sah überhaupt nicht's... höchstens ein paar tote Fische, usw".

Es gab aber auch Taucher die schwärmten. Als man sie fragte, wie tief sie gewesen seien hörte man von den Meisten, zwischen 5 und 10m.

Die Wassertemperatur war nur etwa 6 Grad kalt (brrrr...)

Der Traktor transportierte anschliessend das nasse Tauchmaterial wieder hinauf zur Seilbahnstation. Für Taucher und Begleiter ging's dann ab ins Bergrestaurant zum Aufwärmen mit heissem Getränk.

An frühen Nachmittag fuhren wir mit der Seilbahn hinunter ins Tal.

All das schwere und nasse Tauchzeug musste nun noch zum Auto geschleppt werden. Nach dem währschaften Zvieri und einem lustigen Schwatz im Talrestaurant verabschiedeten wir uns und fuhren mit schönen Erinnerungen an diesen Tag zurück nach Hause.

Es war ein toller Tauchausflug mit den Tauchkameraden vom Oktopussy Grosshöchstetten.

Brigitte Kämpfer



UEBERPRUEFE DEIN FACHWISSEN

1. Ein mit Luft gefüllter Ballon hat in einer Tiefe von 35 m das Volumen von 6 l. Wie gross ist sein Volumen in 10 m Tiefe?
2. Wie hoch ist der Partialdruck von O_2 in Pressluft bei einer Tiefe von 40 m?
3. Wie lautet das Gesetz von Henry?
4. Bei welcher Temperatur hat Wasser seine grösste Dichte?
5. Wie heisst der Spalt zwischen Lungen- und Rippenfell?
6. Welche Nebenhöhlen sind nicht paarweise angeordnet?
7. Was ist ein Barotrauma?
8. Auf welches physikalische Gesetz ist ein Lungenriss während eines Aufstiegs ohne Luftablassen zurückzuführen?
9. Was kann zu einem negativen Barotrauma der Lunge führen?
10. Ab welcher Tiefe wird O_2 in Pressluft giftig?

1. 13.5 l
2. $0.21 \times 5 \text{ bar} = 1.05 \text{ bar}$
3. Bei gleichbleibender Temperatur steht die in einer Flüssigkeit gelöste Gasmenge im direkten Verhältnis zum Partialdruck des Gases.
4. $+4^\circ\text{C}$
5. Pleuraspalt
6. Siebbeinzellen, Keilbeinhöhle
7. Schäden, die auf Druckveränderung in lufthaltigen Körperhöhlen, in ausrüstungsbedingten Hohlräumen und der Umgebung des Körpers zurückzuführen sind.
8. Boyle - Mariottsches Gesetz
9. Zu tiefes Freitauchen, atmen mit zu langem Schnorchel
10. Bei einem O_2 - Partialdruck von 1.7 bar - also in ca. 70 m Tiefe ($1.7 \text{ bar} : 0.21 \text{ bar} = 8.01 \text{ bar} = \text{ca. } 70 \text{ m}$).

CLUBMITTEILUNGEN

Unser Club erhält immer wieder Prospekte und Preislisten von Reisebüros und Tauchschulen über Ferienziele, Tauchbasen, Kreuzfahrten usw.

Alle diese Unterlagen sind jederzeit beim Präsi einzusehen.

Die Tauchgruppe Calypso dankt der Familie Stocker herzlich für die Spende von Fr. 50.- in die Clubkasse, anlässlich des Weihnachtstauchens 1987.

Die Redaktion sucht:

per sofort:

Redaktionsmitarbeiter(innen)
Hobby- oder Profi-Fotolaborant
gute Berichte und Beiträge
originelle Ideen

Meldet euch bitte bei Rita!



WEIHNACHTS-TAUCHEN IM BIELERSEE

Die versprochenen Überraschungen begannen für uns schon eine Woche früher, als wir erfuhren dass statt der erwarteten 35 und erhofften 45 sage und schreibe 65 Calypsianer und Anhänger mit uns zusammen Weihnachten feiern wollten.

Ich glaube, auch der Wirt des Restaurant du Lac, der sich sicher sehr viel Mühe gab, war ein bisschen überrumpelt, so dass beim Nachtessen ein paar ganz hungrige Mägen arg mit Nüssli strapaziert wurden.

Zunächst aber galt es, den ganz Unverfrorenen unseres Clubs auch unter Wasser etwas zu bieten. Ich hoffe, dass uns das nicht zuletzt dank der tatkräftigen Hilfe von Eddy, der für die Weihnachtsbaum - und Barbeleuchtung und vieles anderes sorgte und Beat Jost (für die TK) auch gelungen ist. Der Tannenbaum und auch die Bar mit Samichlaus sahen auf jeden Fall fantastisch aus. Die Musik aus Ueli Hedigers UW-HiFi-Anlage tat das Übrige dazu, so dass sich mancher Nasscalypsianer trotz der ungewohnten Tauchtiefe von 4 m auch ohne die Schnapsfläschchen vom Samichlaus wie im Tiefenrausch fühlte.

Den Fackel - Konvoi mit Weihnachtsbaum konnten wir leider nicht vom Ufer aus verfolgen, aber es sah sicher gut aus. Schön gleichmässig durchgefroren trafen wir rechtzeitig zum Glühwein und der Bouillon ein, welche Rita Kämpfer und Vreni Blaser für uns bereithielten.

Nach dem Auf- und Wegräumen über und unter Wasser (danke all Jenen, die uns kräftig geholfen haben), freuten wir uns auf die bestellten Nachtessen, die mit etwas Verspätung und Unterbrüchen (siehe oben) auch wirklich gut mundeten.

Die Kinder konnten sich dank der von Vreni bereitgestellten Spielecke verweilen, bis dann der Samichlaus erschien. Der Respekt der Kinder (weniger der einiger Erwachsener) war sehenswert. Ich bin sicher, dass die vielen Kinder wie wir den Plausch hatten. In letzter Zeit habe ich selten einen überzeugenderen Samichlaus

gesehen. Die mit viel Liebe zubereiteten Säckli (merci Vreni) wurden schon kurz danach genauestens durchsucht wie auch die mitgebrachten Päckli, die nach viel Ach und Krach doch noch bei den Glücklichen landeten.

Die Rute, die der Samichlaus mir übergab (für den Club - nicht für mich!) werde ich gut aufbewahren und gegebenenfalls auch anzuwenden wissen.

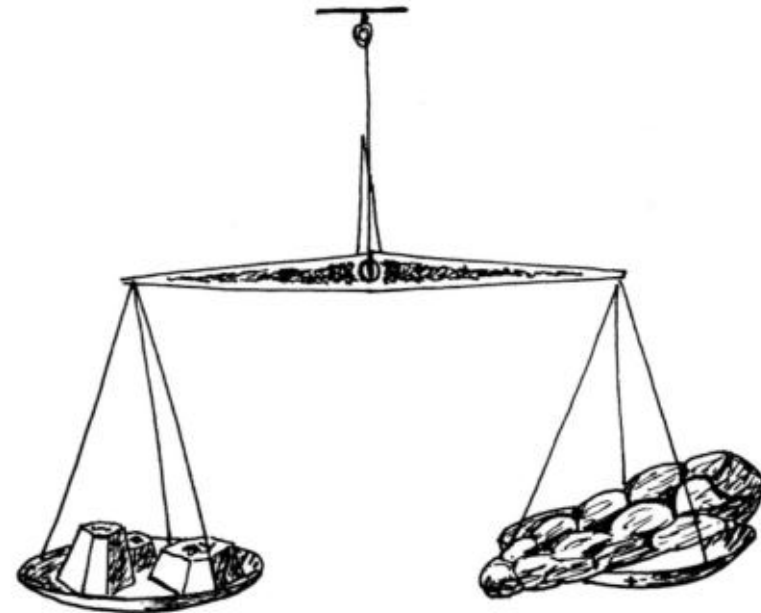
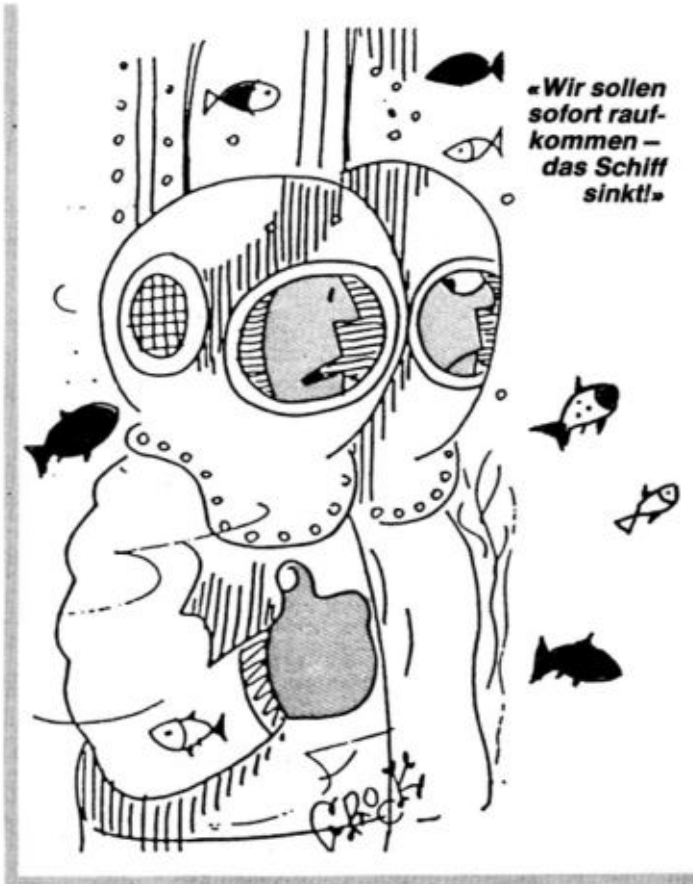
Der Preis für das Schätzspiel - die von Rita gebackene Züpfe - fand den Weg zu wem? Naja, wer das Wändliglück hat, darf wohl auch das Züpfeglück haben (vor allem, wenn es mit so reizenden Küssli überreicht wird - gäu Jüre).

Ich glaube dass der Weihnachtstauchplausch für Gross und Klein ein gelungenes Fest war und hoffe dass im nächsten Jahr all jene Mitglieder die diesesmal verhindert waren, auch mit dabei sein werden.

Heinz Weber



Schätzspiel Züpfengewicht



Ein paar interessante Details:

- Anwesend waren 65 Personen inkl. der Kinder.
- Eingereicht wurden 52 Schätzzettel mit 153 Schätzungen.
- In die Klubkasse flossen ca. Fr. 83.-
- Am genauesten (wenn auch weit daneben) nahm es derjenige der 10 Stellen hinter dem Komma angab: 2.9006827241 kg.
- Das höchste geschätzte Gewicht betrug immerhin: 6.800 kg (entgegen anderslautenden Gerüchten wurden keine Bleigewichte mit eingebacken).
- Die ersten Plätze waren nur 11, 12 und 13 g vom richtigen Gewicht entfernt und mit je 1 g Differenz auch äusserst nahe beisammen.
- Sieger wurde ein gewisser grüJ zriW.

Als wir nach längerer Wartezeit endlich ins Wasser konnten, bekamen wir zwei Überraschungen serviert. Als Erstes fanden wir wie üblich den Tannenbaum mit Kerzen. Von dort aus übernahm Heinz die Führung. Plötzlich ertönte Musik, es war fast als ob sie uns zu einem Tiefenrausch führen sollte. Kurz darauf trafen wir Edi an, welcher die Bar bediente das heisst, jeder konnte sich dort ein kleines Fläschen mitnehmen, welches gleich darauf an der Oberfläche getrunken wurde. Zum Schluss fasste jeder Taucher eine brennende Fackel und wir schwammen an der Oberfläche zurück ans Ufer. Dort gab es für Alle Glühwein oder Bouillon.

Ich möchte allen beteiligten Organisatoren ganz herzlich danken für die tolle Vorbereitung. Ein grosses Lob gehört Edi und Heinz welche gut drei Stunden im Wasser waren um diesen Parcours abzustrecken.

Der anschliessende Teil war ähnlich wie letztes Jahr, deshalb gibt es darüber nicht viel zu berichten. Nur eines möchte ich noch sagen: Es ist schade dass von der TK nicht Mehr anwesend waren.

Guete Luft u es guete's Nöi's

Ursula Wisler

Dieser Artikel der NZZ vom 9.10.1987 sollte uns, insbesondere den notorischen Tieftauchern ZU DENKEN GEBEN.

Tödlicher Tauchunfall in Herrliberg

tom. Ein 21jähriger Mann aus Adliswil ist am Mittwoch abend nach einem Solo-Tauchgang in der Nähe von Herrliberg an den Folgen schwerster Dekompressionsschädigungen gestorben. Durch schwache Hilferufe war eine Bootspatrouille der kantonalen Seepolizei kurz vor 21 Uhr auf den Taucher aufmerksam geworden, der auf der Oberfläche des Zürichsees trieb. Die Polizisten nahmen den Mann an Bord und alarmierten sofort die Sanität, weil er immer schwächere Lebenszeichen von sich gab. Der Taucher konnte noch erzählen, dass er 50 Meter vom Ufer entfernt einen Tauchgang in eine Tiefe von 60 Metern gewagt hatte. Offenbar musste er anschliessend einen raschen *Notaufstieg* durchführen, bei dem er den Luftdruck in seiner Lunge nicht mehr ausgleichen konnte. Der Mann wurde ans Seeufer gebracht, wo ihn die Sanität übernahm. Auf der Fahrt ins Spital erlag er jedoch seinen Verletzungen.

Wir bauen mit Erfahrung an der Zukunft



Bendicht Kästli + Söhne AG
Bauunternehmung
Grubenstrasse 12
3072 Ostermundigen
Telefon 031 51 77 66

Die Redaktion in eigener Sache

Die Redaktion möchte sich herzlich bei all denjenigen bedanken die mit ihren Beiträgen, Berichten und Hinweisen vieles zum guten Gelingen des Kalyps beigetragen haben. Gerne rechnen wir auch in diesem Jahr wieder auf Eure Mitarbeit.

Oft (allzu oft) stehen unter den Berichten aber die gleichen Namen, meint die Redaktion. Es sind alle Mitglieder angesprochen die bis heute den Kalyps nur 4 mal im Jahr sehnsüchtig erwarteten um die letzten Buchstaben daraus zu lesen, aber keine eigene Manuskripte eingereicht haben. Nehmt Euch ein wenig Zeit, Federhalter und Tinte und schreibt Eure "New's". Es ist einfacher als Ihr denkt. Gerne hilft die Redaktion bei Unklarheiten.

Euch allen, Euren lieben Angehörigen und Freunden wünscht die Redaktion alles Gute im neuen Jahr, viele schöne Tauchgänge (im Wasser), gute Gesundheit und viel Erfolg.

**NEU
AUTO-
TRANSPORTER**



MIETWAGEN
Telefon 031 51 57 50
Verlangen Sie den günstigen
Tarif für Nutzfahrzeuge zum
Selberfahren (Kat. A) z. B. auch
Kleinbus mit 16 Plätzen

GARAGE BANTIGER AUTOVERMIETUNG
M. Forster, Bernstrasse 37, 3072 Ostermundigen-Bern

DER KASSIER HAT DAS WORT

Wir Ihr seht, konnte das Dossier Mitgliederbeiträge geschlossen werden. Der Kassier dankt für die restlichen Einzahlungen.

Die Mitgliederbeträge 1988 werden unmittelbar nach der GV vom 12. Februar 1988 eingefordert.

Besten Dank zum Voraus für Eure prompte Ueberweisung.



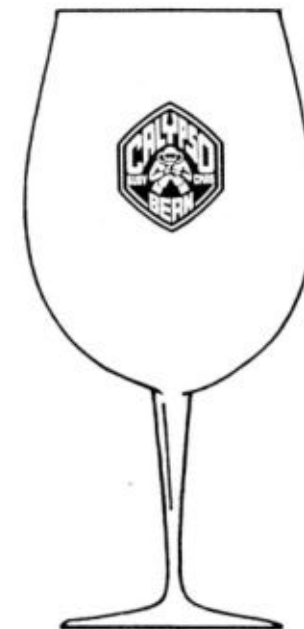
Club - WEINGLÄSER

Sind sie nicht schön - die brandneuen Calypso Weingläser ?

Sie sind ab sofort beim Präsi zu haben:

entweder als Präsentgeschenk für Clubmitglieder bei häufigem Besuch von Trainings- und/oder Clubanlässen, oder ausnahmsweise käuflich, zum Spezialpreis von Fr. 10.- das Stück.

Näheres dazu wird an der GV vom 12. Februar im Restaurant Höhe, Bümpliz bekanntgegeben.



BRIEFE AN DEN CALYPS

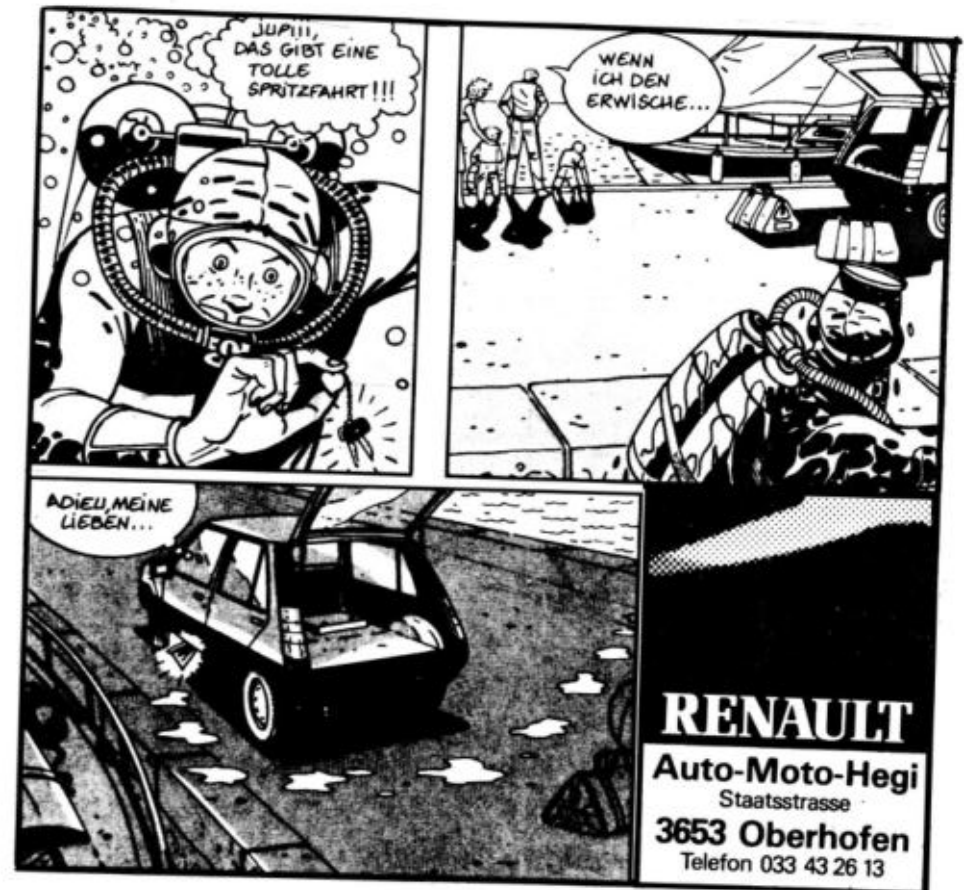
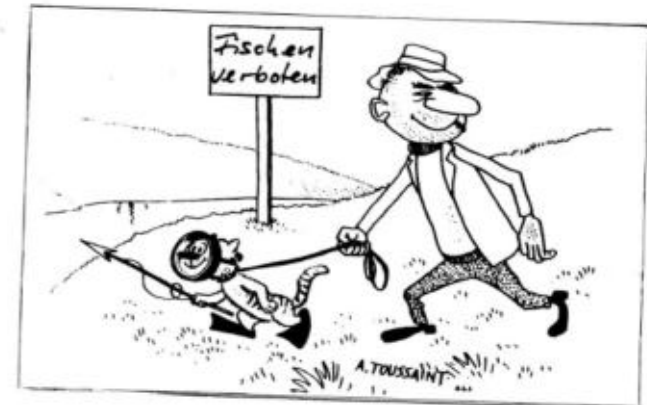
"Euch allen danke ich vielmals für die Geschenke zu meiner Geburt. Ohne das kleine Hüschen kann ich nicht gut einschlafen und das Hösli und Pulli werde ich im nächsten Sommer mit Freude tragen."

Viele Grüsse, Silvan Forster

Liebe Calypsaner,

vielen herzlichen Dank für das hübsche Fotoalbum, das Ihr mir zur Geburt geschenkt habt. Es ist schon beinahe gefüllt mit all den unzähligen Fotos, die schon von mir gemacht wurden. Meine Eltern haben grosse Freude an mir, denn ich werde täglich kräftiger und munterer und halte sie stets auf Trab.

Mit freundlichen Grüssen, Sandra Brand



B. Jost **Zahntechnik**

Prothesenberatung kostenlos -
Reparaturen schnell und günstig -
Notfalldienst,

Dental-Labor
Schermenweg 151
3072 Ostermündigen
Telefon 031 51 66 88

GARAGE BANTIGER
MITSUBISHI AUTOMOBILE
M. FORSTER
BERNSTRASSE 37
3072 OSTERMUNDIGEN
TELEFON 031 51 57 50

LEISE
KRAFTVOLL.
MITSUBISHI



**Der neue Mitsubishi Galant Kombi.
Sieht so teuer
aus wie er sein sollte.**



Snack - Bar
Saal 20 Personen
Saal 100 Personen
2 vollautomatische
Kegelbahnen

RESTAURANT TSCHARNERGUT
Bern - Bethlehem 031 56 38 00

Clubmitglied Fam. K. u. A. Lehmann

FÜR UNS TAUCHER IST DIE
VERSICHERUNG DER TAUCHPARTNER!
WER IST ES WENN SIE
AUFTAUCHEN ?

ZÜRICH ② VERSICHERUNGEN

MARCO MOSER

KAPPELENRING 58C

3032 HINTERKAPPELEN

TEL. 031 / 36' 20' 36

REF.
" CH. KÖHLI



TAPAT DECOR AG
A. Gyger Innendekoration
Tel. 031 45 45 61

EIGENES VORHANG- UND POLSTERATELIER
auch umarbeiten und neubeziehen von Polstermöbeln
grosse AUSWAHL an VORHÄNGEN



Protokoll der Vorstandssitzung vom 10. September 1987

Ort: Rest. Forsthaus, Bern
 Anwesend: Heinz Weber, Vorsitz
 Christoph Schneider, TK
 Beat Jost, TK
 Rita Kämpfer, Redaktion
 Fredy Forster, Kassier
 Eddy Kämpfer, Beisitz

Entschuldigt: Roland Zosso

Traktandum 1 Statutenänderung
 Art. 6 Letzter Satz streichen, da nach
 neuem Reglement überflüssig (nur noch
 1 GV pro Jahr).

Art.15 Die Höhe des jährlichen Mitglieder-
 beitrages wird an der Generalversammlung
 beschlossen oder bestätigt.
 Es gelten die folgenden Mitgliederkatego-
 rien:

- Ehrenmitglieder
- Aktive
- Passive
- Interessenten
- Gönner

Aktive Schüler, Studenten und Lehrlinge
 bis zum vollendeten 20. Altersjahr können
 gegen Nachweis ihrer Tätigkeit, die Hälfte
 des Clubbeitrages beim Kassier zurückfor-
 dern.

Zusätzlich gilt für Verbandsmitglieder
 der jeweils gültige SUSV - Beitrag.
 Ehrenmitglieder sind vom Clubbeitrag
 befreit.

Mitgliederbeiträge sind bis zum 30. April
 voll einzuzahlen.

Traktandum 2

Organisation des Trainings im Hallenbad
 Ab Januar findet eventuell ein Kurs des
 SLRG statt.

Traktandum 3

Stand der eingegangenen Mitgliederbeiträge
 Der Kassier meldet, dass immer noch vier
 Aktivmitglieder den Beitrag nicht bezahlt
 haben.

Traktandum 4

Zukunft des Kalyps
 An der nächste GV werden den Mitglieder
 verschiedene Vorschläge unterbreitet,

Viele Tauchergrüsse
 aus dem Roten Meer
 sender
 Jörg Nickenhauser

20
 20
 ISRAEL
 20.2.87

Tauchgruppe
 Calypso
 3000 Bern
 CH 0067
 3001 Bern

MADE IN SWITZERLAND
 4469

ים סוף
 תת ימי קיסר חדור (בוגר)
 The Red Sea, underwater scenery
 Imperial Angel fish (adult)

welche die Redaktion des Kalyps betrifft.

Traktandum 5

Diverses

Es muss an der nächsten GV eine neue Zusammenstellung der TK und Redaktion gemacht werden. Es wird diskutiert über einen 1 * Kurs im Frühling.

Tauchausflug 8. November, Milchbar
Weihnachtstauchen 12. Dezember, Bielersee in Vignelz.

Ein Dia-Abend folgt im Januar.

Die GV findet statt am 12. Februar 1988

Ender der Vorstandssitzung um 23.05 Uhr

Für das Protokoll:
Verena Blaser

PROTOKOLL

über die Vorstandssitzung vom 19.11.1987
im Rest. Forsthaus in Bern um 20.00 Uhr

Anwesend: H. Weber, Präsident, R. Zosso, B. Jost, R. Kämpfer,
R. Kämpfer, F. Forster, V. Blaser.

Vorsitz: H. Weber, Präsident

Protokoll: V. Blaser

Entschuldigt: Ch. Schneider

Traktandum 1 Mutationen Vors

Vorschläge vom
TK - Chef Edy
Rolf Willi, Ur
Vice - Präsi:

Traktandum 2 Organisation W

Das Weihnachts
in Biel am 12.
verschiedene V
dieses Anlasse

Traktandum 3 Information und

Ferienmesse

Die BEA - Ferie
14.- 17. Januar
gruppe Calypso
nach der Arbeit

Traktandum 4 Diverses

Der Dia - Abend
am 29.1.1988 st
Vorschlag vom
Fernsteinsee.
Wahrscheinlich
vorgesehen.

Die GV findet s
Tscharnergut st
Ferner klärt di
im neuen Jahr s
Die nächste Vor
im Rest. Forst

Ende der Sitzung um 22.15 Uhr

**LA
CAVETTA**

**Restaurant
Forsthaus**



Südländische Spezialitäten
im Keller-Restaurant
Tel. 031/25 08 17

Das rustikale Restaurant mit
der gepflegten Atmosphäre
Tel. 031/25 04 06

Restaurant Giessenbad
beim Flugplatz Belp
Tel. 031/81 55 47

Horst und Silvia Schärer-Baumann
Murtenstrasse 41
3008 Bern
Tel. 031/25 04 06

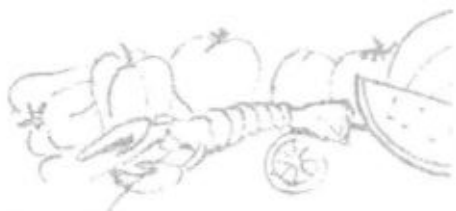


LA
CAVETTA

Restaur
Forstl

Südländische Spezialitäten
im Keller-Restaurant
Tel. 031/25 08 17

Das rustikale R
der gepflegten
Tel. 031/2



Augen auf! Die neue dynamische Familien- Klasse. SEAT MALAGA.

Mit luxuriöser Ausstattung zu einem
unschlagbaren Preis.
SEAT MALAGA GL 1,5i (90 PS) für Fr. 16 250.-.



SEAT - eine Marke des Volkswagen-Konzerns.

SEAT 4

vwag ag Automobile

Offiz. SEAT Vertretung
Industriestrasse 43
CH-3062 ZOLLIKOFEN
Tel. 031 / 57 61 51

